



Porsche Mobile Charger Plus

Gut zu wissen – Die Anleitung

06/2023

Porsche, das Porsche Wappen, Panamera, Cayenne und Taycan sind eingetragene Marken der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Printed in Germany.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Porscheplatz 1
70435 Stuttgart
Germany

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf und übergeben Sie diese beim Verkauf Ihres Ladegeräts an den neuen Besitzer.

Wegen länderspezifisch abweichender Anforderungen unterscheiden sich die Angaben in den Registerabschnitten dieser Anleitung voneinander. Um sicherzustellen, dass Sie den für Ihr Land geltenden Registerabschnitt lesen, gleichen Sie die im Kapitel "Technische Daten" angegebene Artikelnummer des Ladegeräts mit der Artikelnummer auf dem Typenschild des Ladegeräts ab.

Anregungen

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Ihrem Fahrzeug oder zu dieser Anleitung?

Bitte schreiben Sie uns:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Vertrieb Customer Relations

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Germany

Ausstattung

Abweichungen in Ausstattung und Technik gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen in dieser Anleitung behält sich Porsche wegen der laufenden Weiterentwicklung der Fahrzeuge vor. Die Ausstattungsvarianten sind nicht immer serienmäßiger Lieferumfang bzw. von Länderausstattungen abhängig. Für Informationen zu nachträglichen Einbaumöglichkeiten wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

Durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen einzelner Staaten kann die Ausstattung Ihres Fahrzeuges von der Beschreibung abweichen. Falls Ihr Porsche mit Ausstattungsdetails versehen ist, die hier nicht beschrieben sind, wird Sie Ihre qualifizierte Fachwerkstatt über die richtige Bedienung und Pflege informieren.

Über diese Anleitung

Warnhinweise und Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Arten von Warnhinweisen und Symbolen verwendet.



Schwere Verletzungen oder Tod

Werden Warnhinweise der Kategorie „Gefahr“ nicht befolgt, treten schwere Verletzungen oder der Tod ein.



Schwere Verletzungen oder Tod möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Warnung“ nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder der Tod eintreten.



Mittlere oder leichte Verletzungen möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Vorsicht“ nicht befolgt, können mittlere oder leichte Verletzungen eintreten.

HINWEIS

Sachschaden möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Hinweis“ nicht befolgt, können Sachschäden am Fahrzeug auftreten.



Information

Zusatzinformationen sind mit „Information“ gekennzeichnet.

- ✓ Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um eine Funktion zu verwenden.
- ▶ Handlungsanweisung, die Sie befolgen müssen.

1. Handlungsanweisungen werden nummeriert, wenn mehrere Schritte aufeinander folgen.
2. Handlungsanweisungen, die Sie auf dem Zentradisplay befolgen müssen.

▶ Hinweis, wo Sie weitere Informationen zu einem Thema finden können.

Weiterführende Informationen

Die vollumfängliche Anleitung können Sie unter folgender Web-Adresse aufrufen:

<https://tinyurl.com/porsche-e-help>



Inhaltsverzeichnis

Zur Bedienungsanleitung

Piktogrammerklärung.....	3
Weiterführende Informationen.....	3

Sicherheit

Sicherheitshinweise.....	4
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5

Lieferumfang

Zugangsdaten.....	6
-------------------	---

Übersicht

Einsatzmöglichkeiten.....	7
Anschlüsse an der Bedieneinheit.....	9
Bedieneinheit.....	9

Anforderungen und Voraussetzungen

Montageort wählen.....	10
Benötigtes Werkzeug.....	10

Montieren

Wandhalterung montieren.....	11
------------------------------	----

Einrichten

Fahrzeuglade- und Netzkabel.....	12
Inbetriebnahme und Konfiguration.....	16
Inbetriebnahme.....	19
Übersicht.....	19

Bedienen

Bedienhinweise.....	20
Laden.....	20
An der Web Application anmelden.....	23
WebApplication bedienen.....	23

Betriebsstörungen.....	27
-------------------------------	-----------

Transport.....	31
-----------------------	-----------

Reinigung und Instandhaltung.....	31
--	-----------

Entsorgung.....	31
------------------------	-----------

Technische Daten

Typenschild.....	33
Angaben zur Herstellung.....	33
Importeure.....	34

Stichwortverzeichnis.....	35
----------------------------------	-----------

Zur Bedienungsanleitung

Piktogrammerklärung

Länderabhängig können verschiedene Piktogramme auf dem Ladegerät angebracht sein.



Das Ladegerät in einem Temperaturbereich von -30 °C bis $+50\text{ °C}$ betreiben.



Das Ladegerät in einer Höhenlage von max. 5.000 m über NN betreiben.



Das Ladegerät ist mit einem nichtgeschalteten Schutzleiter ausgestattet.



Das Ladegerät ist mit einem geschalteten Schutzleiter ausgestattet.



Ladegerät unter Einhaltung aller geltenden Entsorgungsvorschriften entsorgen.



Keine Verlängerungskabel und Kabeltrommeln verwenden.



Keine (Reise-)Adapter verwenden.



Keine Mehrfachsteckdosen verwenden.



Kein Ladegerät mit Schäden an Elektronik oder Anschlussleitungen verwenden.



Gefahr eines elektrischen Schlags durch unsachgemäße Verwendung.



Zugehörige Betriebsanleitung beachten, insbesondere die Warn- und Sicherheitshinweise.



Die Oberfläche des Ladegeräts kann sehr heiß werden.



Das Ladegerät in nicht geerdeten Stromnetzen (z. B. IT-Netze) nicht betreiben. Das Ladegerät ausschließlich in geerdeten Stromnetzen betreiben.



Kenzeichnet den Typ 1 Stecker mit einem Spannungsbereich $\leq 250\text{ VAC}$.



Kenzeichnet den Typ 2 Stecker mit einem Spannungsbereich $\leq 480\text{ VAC}$.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Ladegerät und zur Web Application erhalten Sie im Bereich „E-Performance“ unter <https://www.porsche.com>.

Sicherheit

Sicherheitshinweise

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung eines beschädigten oder fehlerhaften Ladegeräts sowie einer beschädigten oder fehlerhaften Steckdose, eine unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts oder ein Nichtbeachten der Sicherheitshinweise können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Brände oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Nur von Porsche zugelassenes und ausgegebenes Zubehör, wie Netz- und Fahrzeugkabel, verwenden.
- ▶ Beschädigtes und/oder verschmutztes Ladegerät nicht verwenden. Kabel und Steckverbindung vor Nutzung auf Beschädigungen und Verschmutzung prüfen.
- ▶ Das Ladegerät ausschließlich an fachgerecht installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie fehlerfreien Elektroinstallationen anschließen.
- ▶ Keine Verlängerungskabel, Kabeltrommeln, Mehrfachsteckdosen und (Reise-)Adapter verwenden.
- ▶ Das Ladegerät während eines Gewitters vom Stromnetz trennen.
- ▶ Keine Veränderungen oder Reparaturen an elektrischen Bauteilen vornehmen.
- ▶ Störungsbeseitigungen und Reparaturen am Ladegerät nur durch Fachkräfte vornehmen lassen.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Nicht fachgerecht installierte Steckdosen können beim Laden der Hochvoltbatterie über den Fahrzeugladeanschluss zu Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Überprüfung der Spannungsversorgung, Montage und Erstinbetriebnahme der Steckdose für das Ladegerät dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Sie ist dabei für das Einhalten der bestehenden Normen und Vorschriften vollständig verantwortlich. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.
- ▶ Den Leitungsquerschnitt der Zuleitung zur Steckdose unter Berücksichtigung der Leitungslänge und der lokal geltenden Vorschriften und Normen festlegen.
- ▶ Die zum Laden verwendete Steckdose über einen separat abgesicherten Stromkreis anschließen, der den lokalen Gesetzen und Normen entspricht.
- ▶ Das Ladegerät ist für den Einsatz im privaten und halböffentlichen Bereich vorgesehen, z. B. Privatgrundstücke oder Firmenparkplätze. Länderabhängig, z. B. in Italien und Neuseeland, ist Laden nach Mode 2 im öffentlichen Bereich und öffentlichen Raum **verboten**.
- ▶ Beim unbeaufsichtigten Laden dürfen unbefugte Personen (z. B. spielende Kinder) oder Tiere keinen Zugang zum Ladegerät und Fahrzeug haben.
 - ▶ Die Sicherheitshinweise in der Installationsanleitung sowie der Fahrzeuganleitung beachten.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Falscher Umgang mit den Steckerkontakten kann zu Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Die Kontakte am Fahrzeugladeanschluss und am Ladegerät nicht berühren.
- ▶ Keine Gegenstände in den Fahrzeugladeanschluss oder in das Ladegerät einführen.
- ▶ Steckdosen und Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit, Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen.

⚠️ WARNUNG

Entflammare oder explosive Dämpfe

Bauteile des Ladegeräts können Funken auslösen und dadurch entflammare oder explosive Dämpfe entzünden.

- ▶ Um das Risiko von Explosionen – insbesondere in Garagen – zu reduzieren, sicherstellen, dass sich die Bedieneinheit beim Laden mindestens 50 cm über dem Boden befindet.
- ▶ Das Ladegerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Um die Anforderungen an die Strahlungsexpositionsgrenzwerte (1999/519/EG) zu erfüllen, muss das Gerät so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen eingehalten wird.

Um einen unterbrechungsfreien Ladebetrieb mit dem Ladegerät zu gewährleisten, folgende Hinweise und Empfehlungen berücksichtigen:

- Bei der Neuinstallation der Steckdose eine Industriesteckdose mit größtmöglicher verfügbarer Leistung (angepasst an die elektrische Hausinstallation) auswählen und von einer qualifizierten

Elektrofachkraft montieren und in Betrieb nehmen lassen. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.

- Die elektrische Installation, soweit technisch möglich und rechtlich zulässig, so dimensionieren, dass die maximale Nennleistung der verwendeten Steckdose dauerhaft zum Laden des Fahrzeugs zur Verfügung steht.
- Vor der Installation prüfen, ob mit der vorliegenden Hausinstallation die zusätzlich erforderliche Leistung zum Laden eines Fahrzeugs dauerhaft zur Verfügung gestellt werden kann. Hausinstallation ggf. mit einem Energiemanagement-System absichern.
- Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben. Der Schutzleiter muss ordnungsgemäß installiert sein.
- Bei Unklarheiten oder Unsicherheit zur elektrischen Hausinstallation eine qualifizierte Elektrofachkraft hinzuziehen. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.
- Wenn das Ladegerät in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage verwendet werden soll, einen Porsche Partner kontaktieren.
- Um die Leistungsfähigkeit des Ladegeräts optimal zu nutzen und ein schnelles Laden zu gewährleisten, dem Netzstecker entsprechende NEMA-Steckdosen mit größtmöglicher Nennstromstärke oder Industriesteckdosen nach IEC 60309 verwenden.
- Beim Laden der Hochvoltbatterie über die Haushaltssteckdose/Industriesteckdose kann die Elektroinstallation bis zu ihrer maximalen Leistungsfähigkeit belastet werden. Porsche empfiehlt, die zum Laden genutzten Elektroinstallationen regelmäßig von einer qualifizierten Elekt-

rofachkraft prüfen zu lassen. Fragen Sie eine Elektrofachkraft, welche Prüfrisikofaktoren bei Ihrer Installation sinnvoll sind. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.

- Um einer Überhitzung der Elektroinstallation vorzubeugen, ist der Ladestrom bei Haushaltskabeln bei Auslieferung automatisch begrenzt. Lassen Sie das Ladegerät von einer qualifizierten Elektrofachkraft in Betrieb nehmen und die Ladestrombegrenzung angepasst an die Hausinstallation einstellen.
 - ▶ Kapitel „Ladestrombegrenzung“ auf Seite 22 beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ladegerät mit integrierter Steuerung und Schutzrichtung für die Ladebetriebsart Mode 2 zum Laden von Fahrzeugen mit Hochvoltbatterie, die den allgemein gültigen Normen und Richtlinien für Elektrofahrzeuge entsprechen.

- ▶ In Abhängigkeit vom regionalen Stromnetz die jeweils geeignete Geräteversion einsetzen.
 - ▶ Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 32 beachten.

Das Ladegerät darf nur als Kombination aus Netzkabel, Bedieneinheit und Fahrzeugkabel verwendet werden.

Es ist für die Verwendung im Freien geeignet.

- ✓ Norwegen:

Mobile Ladegeräte dürfen nur für gelegentliches Aufladen benutzt werden. Für ausgewiesene Ladepunkte ist eine feste Installation durch eine Elektrofachkraft erforderlich.

Lieferumfang



Abb. 1: Lieferumfang

- A** Netzkabel (länder-spezifisch an der Bedieneinheit fixiert oder austauschbar)
- B** Netzstecker für die Verbindung zum Stromnetz
- C** Bedieneinheit
- D** Fahrzeugladestecker (Anschlussstecker für das Fahrzeug), länderabhängig (Typ 2 Stecker dargestellt)
- E** Fahrzeugkabel (an der Bedieneinheit fixiert)
- F** Zugangsdatenbrief

i Information

Optionale Komponenten: Länderabhängig sind verschiedene Wandhalterungen für das Ladegerät verfügbar, z. B. die Wandhalterung Basis.

Zugangsdaten

Mit Ihrem Gerät erhalten Sie einen Zugangsdatenbrief, der alle für das Ladegerät und die Web Application nötigen Daten enthält.

- ▶ Bewahren Sie den Zugangsdatenbrief auf.

Information

Die bei Auslieferung gültigen Zugangsdaten, wie das Initialpasswort, können bei Verlust beim Porsche Partner erfragt werden.

- Dazu die Seriennummer des Ladegeräts bereithalten.

Bezeichnung	Bedeutung
Serialnummer	Seriennummer des Ladegeräts
Security ID	Zur sicheren Verbindung mit dem PLC-Modem
MAC	MAC-Adresse PLC-Schnittstelle Heimnetzwerk
Web password	Initialpasswort Web Application
Web Hostname	Zur Verbindung mit der Web Application über einen Web-Browser
PUK	Persönlicher Entsperrschlüssel

PUK

Der PUK dient zum Reaktivieren des Initialpassworts.

- ▶ Bei Verlust der PUK wenden Sie sich an Ihren Porsche Partner.

Information

Das Sicherheitsfeld enthält den Entsperrschlüssel (PUK). Das Feld ist mit einer speziellen Farbe bedruckt die den PUK verdeckt.

Erst nach Befeuchten dieses Feldes unter fließendem Wasser verblasst die Farbe und lässt den PUK sichtbar werden. Beim Befeuchten nicht reiben oder kratzen, da sonst der PUK beschädigt werden kann.

Passwort der Web Application

Das Passwort dient zum Anmelden an der Web Application.

Wenn das Initialpasswort verwendet wird:

- ▶ Bei Verlust des Initialpassworts wenden Sie sich an Ihren Porsche Partner.

Wenn ein selbst vergebenes Passwort verwendet wird:

- ▶ Bei Verlust kann das Initialpasswort mit der PUK wiederhergestellt werden, oder wenden Sie sich an einen Porsche Partner.
- ▶ Durch Zurücksetzen des Ladegeräts auf Werkseinstellung wird das Initialpasswort wieder aktiviert. Das Ladegerät ist dadurch jedoch bei allen Einstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Seriennummer des Ladegeräts

Die Seriennummer des Ladegeräts ist an folgenden Stellen angegeben:

- im Zugangsdatenbrief hinter der Bezeichnung **Serialnummer**
- auf dem Typschild (Rückseite der Bedieneinheit) hinter der Akürzung **SN**
- In der Web Application: **Einstellungen**  ▶ **Wartung** ▶ **Geräteinformation**

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Durch das Aktivieren dieser Funktion werden alle Ihre Einstellungen gelöscht. Außerdem werden alle Passwörter auf die Initialpasswörter des Zugangsdatenbriefs zurückgesetzt.

Information

Diese Funktion ist standardmäßig am Ladegerät deaktiviert. Um die Funktion am Ladegerät ausführen zu können, muss die Funktion in der Web Application freigeschaltet sein (**Einstellungen**  ▶ **System** ▶ **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen aktivieren**).

1. Gleichzeitig die Taste **LADESTATUS** und die **MULTIFUNKTIONSTASTE** drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten. Kontrollleuchte **LADEGERÄT** blinkt währenddessen weiß.
2. Sobald die Kontrollleuchte **LADEGERÄT** nicht mehr blinkt, die **MULTIFUNKTIONSTASTE** loslassen, die Taste **LADESTATUS** weiterhin für 2 Sekunden gedrückt halten.

3. Erneut die **MULTIFUNKTIONSTASTE** für 5 Sekunden gedrückt halten.
Kontrollleuchte **LADEGERÄT** blinkt währenddessen weiß.
- ➔ Das Ladegerät wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Kontrollleuchten leuchten währenddessen grün.
Das Gerät ist betriebsbereit, nachdem der Selbsttest erfolgreich beendet wurde.

Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ist auch über die Web Application oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt möglich. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

Für Hinweise zur Web Application siehe Anleitung unter <https://www.porsche.com/international/aboutporsche/e-performance/help-andcontact/>

Für weitere Sprachen die gewünschte Landesversion der Website wählen.

Übersicht Einsatzmöglichkeiten

Das Ladegerät kann im Stand-alone-Betrieb eingesetzt und über seine Tasten bedient werden. Die Powerline-Communication Funktionalität des Ladegeräts ermöglicht einen Verbindungsaufbau mit dem Heimnetz. Dabei wird das vorhandene Stromnetz zum Aufbau eines lokalen Netzwerks für die Datenübertragung genutzt. Die PLC-Verbindung ist Voraussetzung für eine Bedienung über die Web Application des Ladegeräts oder die Steuerung über den Energiemanager.

Einsatzmöglichkeiten	Bedienung des Porsche Mobile Charger Plus	Wo?
Variante 1	Bedienung erfolgt direkt am Ladegerät (Stand-alone-Betrieb).	▷ S. 7
Variante 2	Bedienung erfolgt über die Web Application des Ladegeräts (ohne Energiemanager). Heimnetzwerk (PLC-Verbindung) wird zum Verbindungsaufbau benötigt.	▷ S. 7
Variante 3	Bedienung erfolgt über die Web Application des Energiemanagers. Energiemanager wird als Client im PLC-Netzwerk registriert.	▷ S. 8
Variante 4	Bedienung erfolgt über die Web Application des Energiemanagers. Ladegerät und Energiemanager verbinden sich direkt über den DHCP-Server des Energiemanagers.	▷ S. 8

Variante 1: Stand-alone-Betrieb

Im Stand-alone-Betrieb wird keine Verbindung über ein Netzwerk benötigt. Die komfortable Bedienung und Konfiguration des Ladegeräts über die Web Application wird bei dieser Variante nicht genutzt. Stattdessen wird das Ladegerät direkt über die Tasten am Gerät bedient. Zur Begrenzung des Ladestroms stehen die Einstellungen **50 %** oder **100 %** zur Verfügung.

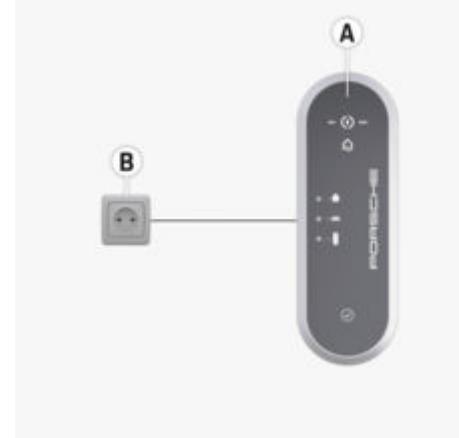


Abb. 2: Stand-alone-Betrieb (Anwendungsbeispiel)

- A** Porsche Mobile Charger Plus
- B** Steckdose

Variante 2: Bedienung über die Web Application des Ladegeräts

Eine auf dem Ladegerät gespeicherte Web Application ermöglicht die komfortable Bedienung über den Webbrowser eines mobilen Endgeräts (PC, Tablet, Smartphone).

Für einen Verbindungsaufbau wird ein Heimnetzwerk benötigt, in dem sich Ladegerät und Endgerät befinden müssen. Eine Netzwerkverbindung kann direkt über PLC (Powerline Communication) erfolgen. Endgerät und Ladegerät stehen über einen PLC-Adapter und einen Router in Verbindung. Das Endgerät kann über den Router auf die Web Application des Ladegeräts zugreifen.

Die Bedienung des Ladegeräts über die Tastatur am Gerät ist jedoch weiterhin möglich. Zur Begrenzung des Ladestroms stehen die Einstellungen **50 %** oder **100 %** zur Verfügung.

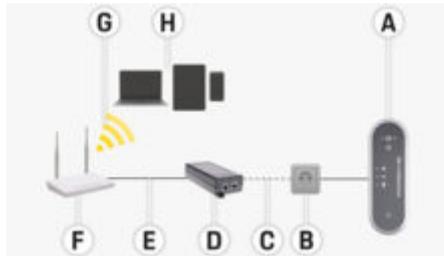


Abb. 3: Bedienung über die Web Application des Ladegeräts (ohne Energiemanager)(Anwendungsbeispiel)

- A Porsche Mobile Charger Plus
- B Steckdose
- C Netzwerkverbindung über Stromleitung (PLC)
- D PLC-Adapter
- E Netzwerkverbindung über Ethernet
- F Router
- G WLAN
- H Mobiles Endgerät

Variante 3: Betrieb von Ladegerät und Energiemanager im selben PLC-Netzwerk

Wird ein Energiemanager verwendet, so erfolgt die Begrenzung des Ladestroms über den Energiemanager.

Für einen Verbindungsaufbau müssen sich Energiemanager, Ladegerät und Endgerät im selben Heimnetzwerk befinden.

In dieser Konfiguration verbinden sich Ladegerät und Energiemanager jeweils über PLC (Powerline Communication) mit einem Router, der Energiemanager wahlweise direkt über Ethernet oder WLAN. Mit dem Endgerät kann über den Router auf die Web Application des Energiemanagers und des Ladegeräts zugegriffen werden.

Eine Bedienung des Ladegeräts über die Tasten am Gerät oder über die Web Application des Ladegeräts ist weiterhin möglich. Damit werden jedoch die Einstellungen des Energiemanagers zur Begrenzung des Ladestroms überstimmt.

▷ Kapitel „Energiemanager“ auf Seite 16 beachten.

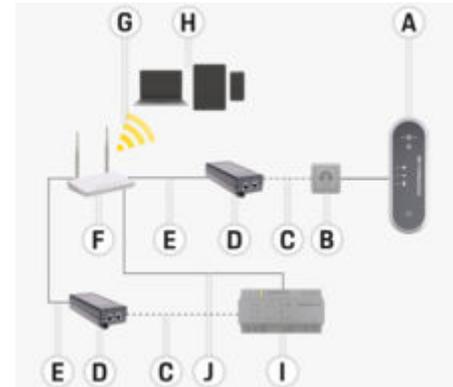


Abb. 4: Verbindung von Ladegerät und Energiemanager über einen Router (Anwendungsbeispiel)

- A Porsche Mobile Charger Plus
- B Steckdose
- C Netzwerkverbindung über Stromleitung (PLC)
- D PLC-Adapter
- E Netzwerkverbindung über Ethernet
- F Router
- G WLAN
- H Mobiles Endgerät
- I Energiemanager
- J Netzwerkverbindung über Ethernet (alternativ)

Variante 4: Direkte Verbindung von Ladegerät und Energiemanager über PLC

Da der Energiemanager über einen integrierten PLC Adapter verfügt, kann die Verbindung zwischen Ladegerät und Energiemanager auch direkt über PLC erfolgen. Die Verbindung vom Energiemanager zum Router erfolgt dann wieder per WLAN, PLC oder Ethernet.

Mit dem mobilen Endgerät erfolgt dann wie in den Varianten 2 und 3 der Zugriff auf die Web Application des Energiemanagers (und Ladegeräts) über den Router. Eine Bedienung des Ladegeräts über die Tasten am Gerät oder über die Web Application des Ladegeräts ist weiterhin möglich. Damit werden jedoch die Einstellungen des Energiemanagers zur Begrenzung des Ladestroms überstimmt.

▷ Kapitel „Energiemanager“ auf Seite 16 beachten.

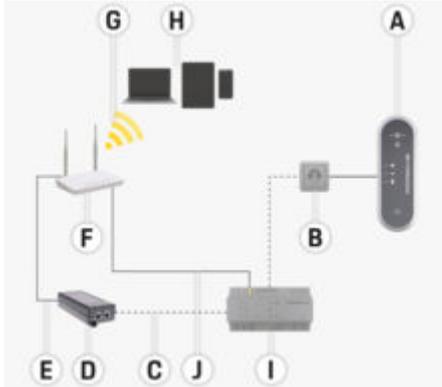


Abb. 5: Direkte Verbindung von Ladegerät und Energiemanager über PLC (Anwendungsbeispiel)

- A Porsche Mobile Charger Plus
- B Steckdose
- C Netzwerkverbindung über Stromleitung (PLC)
- D PLC-Adapter
- E Netzwerkverbindung über Ethernet
- F WLAN-Router
- G WLAN
- H Mobiles Endgerät
- I Energiemanager
- J Netzwerkverbindung über Ethernet (alternativ)

Anschlüsse an der Bedieneinheit



Abb. 6: Anschlüsse an der Bedieneinheit

- A Netzanschluss
- B Fahrzeuganschluss

Das Netzkabel **A** wird am oberen Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Das Fahrzeugkabel **B** wird am unteren Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Bedieneinheit

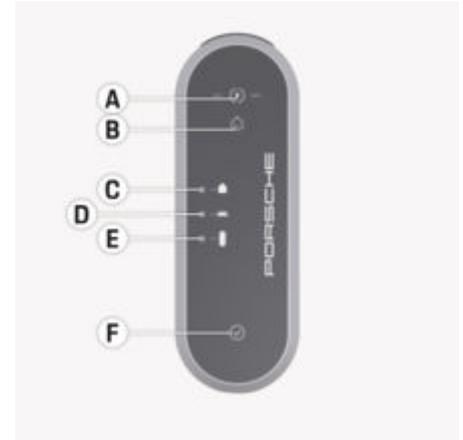


Abb. 7: Bedieneinheit

- A Taste **LADESTATUS** mit Kontrollleuchten **50 %** und **100 %**
- B Kontrollleuchte **ENERGIEMANAGER**
- C Kontrollleuchte **HAUSANSCHLUSS**
- D Kontrollleuchte **FAHRZEUG**
- E Kontrollleuchte **LADEGERÄT**
- F **MULTIFUNKTIONSTASTE**

Über die Taste **LADESTATUS** wird zwischen einer Ladeleistung von 50 % oder 100 % gewählt oder in den Energiemanager Modus gewechselt. Ist ein Energiemanager verfügbar, wird im Energiemanager Modus eine Verbindung zum Energiemanager hergestellt und seine konfigurierte Ladeleistung übernommen.

Über die **MULTIFUNKTIONSTASTE** können folgende Gerätefunktionen eingestellt werden, teilweise in Kombination mit anderen Tasten:

- Wiederverbindung zum Energiemanager überspringen
- Erdungsüberwachung deaktivieren und aktivieren
- auf Werkseinstellung zurücksetzen
- Schutzschalter-Fehler zurücksetzen

Die Tasten **A** und **F** sowie die Kontrollleuchten **B–E** zeigen den Betriebszustand der Bedieneinheit und mögliche Fehler durch verschiedene Farben, Leuchten und Blinken an.

▷ Kapitel „Betriebsstörungen“ auf Seite 27 beachten.

▷ Kapitel „Ladestrombegrenzung“ auf Seite 22 beachten.

Anforderungen und Voraussetzungen

Montageort wählen



GEFAHR

Stromschlag, Brand

Die unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts oder ein Nichtbeachten der Sicherheitshinweise können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Brände oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Die Wandhalterung Basis nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- ▶ Um das Risiko von Explosionen - insbesondere in Garagen - zu reduzieren, sicherstellen, dass sich die Bedieneinheit beim Laden mindestens 50 cm über dem Boden befindet.
- ▶ Die örtlich geltenden Elektroinstallationsvorschriften, Brandschutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Rettungswege beachten.

Die Wandhalterung Basis ist für die Montage im Innen- und Außenbereich konzipiert.

Folgende Kriterien müssen bei der Auswahl eines geeigneten Standorts berücksichtigt werden:

- Die Steckdose und Wandhalterung Basis möglichst in einem überdachten, vor direkter Sonneneinstrahlung und Niederschlägen geschützten Bereich (z. B. innerhalb einer Garage) installieren.
- Die Wandhalterung Basis nicht direktem Strahlwasser aussetzen (z. B. Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen)
- Die Wandhalterung Basis nicht unter hängenden Gegenständen montieren.

- Die Wandhalterung Basis nicht in Ställen, Stallanlagen und Orten, an denen Ammoniakgase auftreten, montieren.
- Die Wandhalterung Basis auf einer glatten Oberfläche montieren.
- Um eine sichere Befestigung zu gewährleisten, vor Montage die Wandbeschaffenheit prüfen.
- Die Wandhalterung Basis so montieren, dass sie sich nicht im Bereich von Laufwegen befindet und das Ladekabel keine Laufwege kreuzt.
- Die Wandhalterung Basis so montieren, dass die Entfernung des Netzsteckers zur Netzsteckdose die verfügbare Netzkabellänge nicht überschreitet.
- Die Steckdose möglichst nah an der bevorzugten Parkposition des Fahrzeugs installieren. Dabei die Fahrzeugausrichtung berücksichtigen.
- Den Boden- und Deckenabstand der Steckdose unter Berücksichtigung der nationalen Normen und Vorschriften so wählen, dass eine komfortable Nutzung gewährleistet ist.

▷ Kapitel „Sicherheitshinweise“ auf Seite 4 beachten.

Benötigtes Werkzeug

- Wasserwaage
- Bohrmaschine oder -hammer
- Schraubendreher

Montieren

Wandhalterung montieren

Wandhalterung Basis montieren

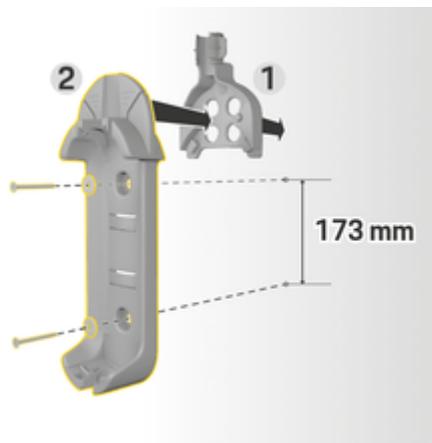


Abb. 8: Bohrmaße

1. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
2. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
3. Wandhalterung Basis **2** (Abb. 8) von vorne in die Kabelführung **1** (Abb. 8) eindrücken.
4. Wandhalterung Basis an die Wand schrauben.

i Information

Die Wandhalterung in mindestens 1 m Höhe anbringen.

Steckerhalterung montieren

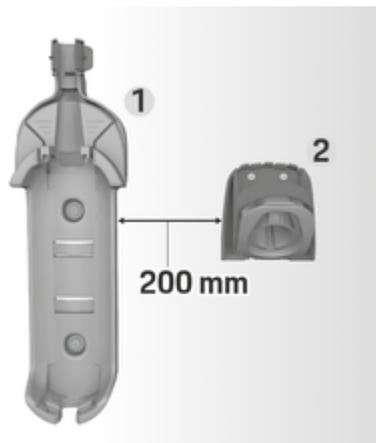


Abb. 9: Abstand Wandhalterung – Steckerhalterung

Bei der Montage der Steckerhalterung einen Abstand zur Wandhalterung Basis von 200 mm einhalten.

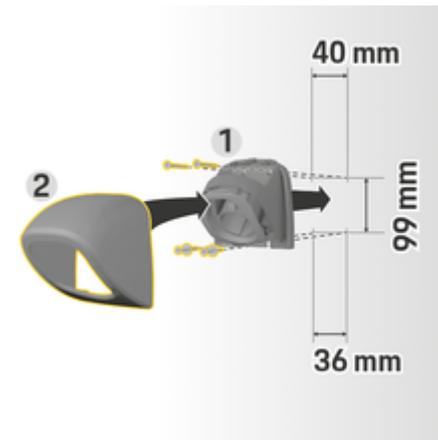


Abb. 10: Bohrmaße

1. Steckerhalterung **1** (Abb. 10) aus der Abdeckung **2** (Abb. 10) nehmen.
2. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
3. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
4. Steckerhalterung **1** (Abb. 10) an die Wand schrauben.
5. Abdeckung **2** (Abb. 10) von unten auf die Steckerhalterung **1** (Abb. 10) aufsetzen und nach oben drücken.

Bedieneinheit in Wandhalterung einhängen



Abb. 11: Bedieneinheit einhängen

1. Fahrzeugkabel durch die untere Öffnung der Wandhalterung Basis führen, die Bedieneinheit unten auf Rastnase aufsetzen und nach hinten einrasten.
2. Netzkabel durch die obere Öffnung der Wandhalterung Basis führen und den Sicherungsring nach links einrasten.
3. Fahrzeugladestecker in die Steckerhalterung einstecken.

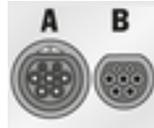
Einrichten Fahrzeuglade- und Netzkabel

Informationen zu Fahrzeugladekabel und -stecker

Je nach Länderausstattung sind unterschiedliche Fahrzeugladeanschlüsse **A** und Fahrzeugladestecker **B** vorhanden.



IEC 62196-2/
SAE-J1772-2009
Typ 1 UL/IEC



IEC 62196-2
Typ 2

Auswahl Netzkabel

Zum regelmäßigen Laden mit optimaler Ladegeschwindigkeit ausschließlich folgende Netzkabel verwenden. Die maximal erreichbare Ladeleistung beträgt bis zu 11 kW (abhängig von Gerätevariante, nationalen Bestimmungen, Stromnetz/Hausanschluss und Bord-Ladegerät).

HINWEIS

Länderabhängig dürfen nur zugelassene Netzkabel verwendet werden. Bei Fahrten ins Ausland immer das für das jeweilige Land geeignete Netzkabel mitführen.

Land	Netzkabel Industriesteckdosen	Netzkabel Haushaltssteckdosen
Russland, Ukraine	5, 6, 7, 8	C
Abu Dhabi, Israel, Singapur	5, 6, 7, 8	Laden an Haushaltssteckdosen nicht erlaubt
Argentinien	5, 6, 7, 8	C
Bolivien, Paraguay, Uruguay, St. Marteen, St. Martin	5, 6, 7, 8	B
Chile	5, 6, 7, 8	D
Peru	5, 6, 7, 8	A

Länderspezifische Zulassung von Netzkabeln (Beispiele)

Netzkabel für Industriesteckdosen



1
NEMA 14-30



2
NEMA 14-50



3
NEMA 6-30



4
NEMA 6-50



5
IEC 60309-2
CEE 230 V/16 A
6 h



6
IEC 60309-2
CEE 230 V/32 A
6 h



7
IEC 60309-2
CEE 400 V/16 A
6 h



8
IEC 60309-2
CEE 400 V/32 A
6 h



9
WCZ8 20 A

Netz Kabel für Haushaltssteckdosen

Sollte keine Industriesteckdose zur Verfügung stehen, kann mit reduzierter Ladeleistung auch mit den folgenden Netzkabeln geladen werden.

- Länderabhängig, zum Beispiel in Abu Dhabi, Israel Singapur und Indien² S. 13, ist Laden an Haushaltssteckdosen **verboten**.



A
NEMA 5-15
Typ B ¹



B
WCZ8 15 A



C
CEE 7/5; CEE 7/7
Typ E/Typ F
 („Schuko“)



D
BS 1363-1/EV
Typ G



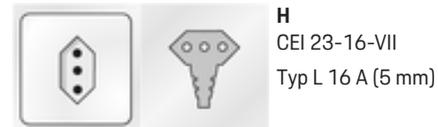
E
AS 3112
Typ I



F
SEV 1011 / SEV
441011
Typ J



G
DS 60884-2-D1
Typ K



H
CEI 23-16-VII
Typ L 16 A (5 mm)



I
IA6A3 (BS 546)
Typ M

1. für Mexiko: 12 A

NEMA 6-50 / NEMA 14-50 (ergänzende Informationen)

i Information

Geltungsbereich

Diese Nutzungsempfehlung gilt nur für Regionen mit NEMA 6-50 / NEMA 14-50 Standard.

Durch das Laden Ihres Fahrzeugs können hohe elektrische Ströme entstehen. Aus Sicherheitsgründen ist daher die Verwendung ausschließlich dafür zugelassener Komponenten sowie eine fachgerechte Installation der gesamten Ladeeinrichtung zwingend vorgeschrieben.

Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Elektrischer Schlag und Feuer!

Die fehlerhafte Verwendung der Ladeeinrichtung und das Nichtbeachten der Installations- und Sicherheitshinweise kann einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Bedienungsanleitung zu Ihrer Ladeeinrichtung.
- ▶ Beachten Sie insbesondere alle dort angegebene Sicherheits- und Warnhinweise.
- ▶ Lassen Sie die Installation von einer Person durchführen, die über die notwendige elektrotechnische Ausbildung und das notwendige Fachwissen verfügt.
- ▶ Beachten Sie auch die nationalen Vorschriften zur Durchführung elektrischer Installationen.

Anforderungen an die Netzdose

GEFAHR

Nicht geeignete Netzdosens

Eine nicht geeignete Netzdose kann einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur einen für diese Installation geeigneten Netzdosentyp (siehe **Geeignete Netzdosentypen-/Netzstecker-Typen**).
- ▶ Verwenden Sie nur Netzdosens, die die Anforderungen an die Qualität der Kontaktflächen und Klemmung erfüllen (siehe **Anforderungen an die Qualität der Netzdosens**).
- ▶ Vermeiden Sie direkten Kontakt der Klemmschrauben mit dem Draht. Verwenden Sie besser Adernendhülsen.
- ▶ Vermeiden Sie das Festklemmen der Leitung auf der Isolation.

Geeignete Netzdosentypen-/Netzstecker-Typen

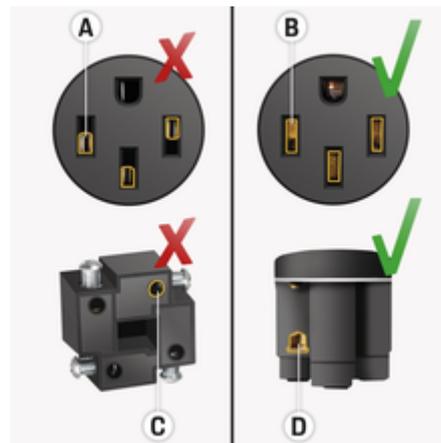


NEMA 6-50 Dose/Stecker



NEMA 14-50 Dose/Stecker

Anforderungen an die Qualität der Netzdosens



- A** Kontaktfläche nur halbe Steckkontaktgröße
- B** Kontaktfläche über die ganze Steckkontaktgröße
- C** Geringe Kontaktfläche zwischen Klemmschraube und Litze.
- D** Breite Kontaktfläche zwischen Klemmplatte und Litze

Anforderungen an die Leitungsinstallation

GEFAHR

Nicht geeignete Netzleitung

Die Verwendung nicht geeigneter Netzleitungen oder zu hohe elektrische Ströme können einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Die Leitung muss mit 50 Ampere abgesichert werden.
- ▶ Verwenden Sie nur Kupferkabel mit einem Leitungsquerschnitt von mindestens 8AWG, besser 6AWG.

Anforderungen bei einer Installation im Freien


GEFAHR

Direkter Kontakt mit Regen

Bei Verwendung der Ladeeinrichtung im Freien kann direkter Kontakt mit Regen einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Vermeiden Sie direkten Kontakt der Ladeeinrichtung mit Regen.
- ▶ Verwenden Sie ein regengeschütztes Gehäuse NEMA 3R.

Netzkabel wechseln


GEFAHR

Stromschlag

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Stromschlag.

- ▶ Vor dem Wechseln das Netzkabel aus der Steckdose ausstecken.
- ▶ Kabel ausschließlich in trockener Umgebung wechseln.
- ▶ Nur von Porsche freigegebene Kabel verwenden.

▷ Kapitel „Lieferumfang“ auf Seite 5 beachten.

Länderabhängig, z. B. in Norwegen¹, ist der Wechsel des Netzkabels nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft zulässig. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.



Abb. 12: Anschlüsse an der Bedieneinheit

Das Netzkabel **A** wird am oberen Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Das Fahrzeugkabel **B** ist fest mit der Bedieneinheit verbunden.

Netzkabel lösen

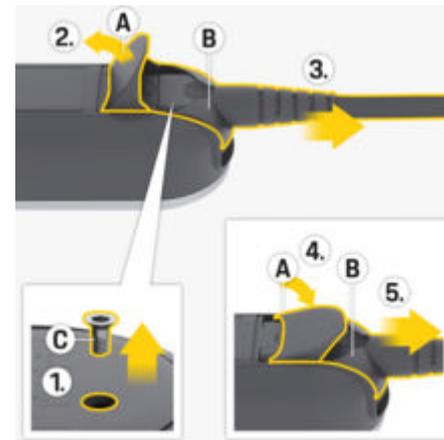


Abb. 13: Netzkabel lösen

- ✓ Ladevorgang der Hochvoltbatterie ist beendet und der Fahrzeugladestecker aus dem Fahrzeugladeanschluss entfernt.
 - ✓ Der Netzstecker ist aus der Steckdose ausgesteckt.
1. Schraube **C** (Abb. 13) mit einem geeigneten Werkzeug lösen.
 2. Klappe **A** (Abb. 13) ganz öffnen.
 3. Stecker **B** (Abb. 13) bis zum ersten Widerstand herausziehen.
 4. Klappe **A** (Abb. 13) bis auf etwa 15 Grad schließen (die Klappe kann auf Stecker **B** (Abb. 13) aufliegen).
 5. Stecker **B** (Abb. 13) vollständig herausziehen.

1. Stand der Drucklegung.

Netzkabel befestigen

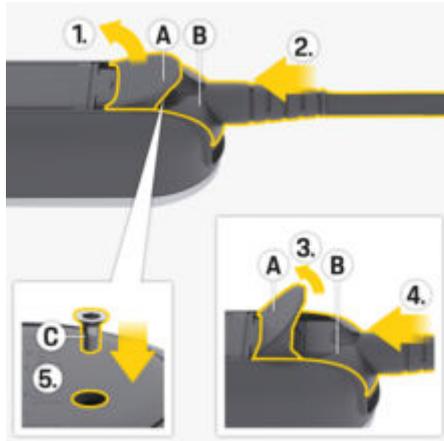


Abb. 14: Netzkabel befestigen und Stecker fixieren

1. Klappe **A** (Abb. 14) um etwa 15 Grad öffnen (nur so weit, dass der Stecker **B** (Abb. 14) in die Bedieneinheit passt).
2. Stecker **B** (Abb. 14) bis zum ersten Widerstand in die Bedieneinheit einschieben.
3. Klappe **A** (Abb. 14) ganz öffnen.
4. Stecker **B** (Abb. 14) vollständig einschieben.
5. Klappe **A** (Abb. 14) ganz schließen und mit der Schraube **C** (Abb. 14) festschrauben.

Inbetriebnahme und Konfiguration

Inbetriebnahme

- ▶ Das Ladegerät führt beim Anschluss an das Stromnetz einen Selbsttest durch.
Nach erfolgreichem Selbsttest:
 - Taste **LADESTATUS** leuchtet weiß.
 - Das Ladegerät ist auf die Ladeleistung des vorhergegangenen Ladebetriebs eingestellt. Kontrollleuchte **50 %**, **100 %** oder **50 %** leuchtet.
- ➔ Das Ladegerät ist betriebsbereit.

Ladestatus wählen



Abb. 15: Ladestatus wählen

Einstellen, ob das Ladegerät auf maximal 50 % oder 100 % der verfügbaren Ladeleistung begrenzt werden soll. Ist ein Energiemanager vorhanden können Sie einstellen, ob die Ladeleistung vom Energiemanager vorgegeben werden soll.

- ✓ Das Ladegerät ist betriebsbereit.
- ▶ Taste **LADESTATUS** 3 Sekunden gedrückt halten.
- ➔ Das Ladegerät wechselt in einen anderen Ladestatus (**50 %**, **100 %** oder Energiemanager) und die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.

Ist der Ladestatus Energiemanager aktiviert, pulsiert die Kontrollleuchte gelb und der Ladestatus **50 %** grün. Kommt es zu einem Betriebsausfall des Energiemanagers, fällt das Ladegerät in den Ladestatus **50 %**.

Damit das Ladegerät über den Energiemanager gesteuert werden kann, muss es mit dessen PLC-Netzwerk verbunden sein.

▶ Kapitel „Energiemanager“ auf Seite 16 beachten.

Energiemanager

Der Energiemanager koordiniert die Energieverbraucher und Energielieferanten im Haushalt.

Damit die Steuerung der Ladevorgänge vom Energiemanager übernommen wird, müssen das Ladegerät und der Energiemanager über eine Powerline-Communication (PLC)-Netzwerkverbindung miteinander verbunden werden. Dabei wird das vorhandene Stromnetz zum Aufbau eines lokalen Netzwerks für die Datenübertragung genutzt.

Energiemanager hinzufügen

Der Energiemanager kann über zwei Möglichkeiten mit einem PLC-Netzwerk gekoppelt werden:

- Energiemanager wird als Client in einem PLC-Netzwerk registriert (Anwendungsvariante 3).
- direkte PLC-Kommunikation zwischen Ladegerät und Energiemanager (DHCP-Server) (Anwendungsvariante 4)

► Kapitel „Einsatzmöglichkeiten“ auf Seite 7 beachten.

Der Verbindungsaufbau zwischen Ladegerät und Energiemanager erfolgt direkt am Ladegerät und in der Web Application des Energiemanagers.

Verbindung zum Ladegerät herstellen

Die Kontrollleuchte  **ENERGIEMANAGER** zeigt den Status der Verbindung zum PLC-Netzwerk und zum Energiemanager an.

Statusanzeige PLC-/Energiemanagerverbindung

Statusanzeige	Bedeutung
 gelb pulsierend	<p>Status 1</p> <p>Ladegerät versucht die zuletzt benutzte PLC-Verbindung wiederherzustellen (Höchstdauer: 60 Sekunden).</p> <p>► Optional:  MULTIFUNKTIONSTASTE für 3 Sekunden gedrückt halten um die Wiederverbindung zu überspringen. Danach sucht das Ladegerät nach einem neuen PLC-Netzwerk.</p>

Statusanzeige	Bedeutung
 gelb blinkend	<p>Status 2</p> <p>Ladegerät versucht mit dem neuem PLC-Netzwerk eine Verbindung herzustellen (Höchstdauer: 9 Minuten).</p>
 weiß pulsierend	<p>Status 3</p> <p>PLC-Verbindung ist hergestellt. Verbindung zum letzten bekannten Energiemanager wird aufgebaut.</p> <p>► Optional:  MULTIFUNKTIONSTASTE für 3 Sekunden gedrückt halten um die Wiederverbindung zu überspringen.</p>
 weiß blinkend	<p>Status 4</p> <p>PLC-Verbindung ist hergestellt. Verbindung zu einem neuen Energiemanager wird aufgebaut.</p>
 grün leuchtend	<p>Status 5</p> <p>Der Energiemanager ist erfolgreich verbunden.</p>

Statusanzeige	Bedeutung
 rot leuchtend	<p>Status 6</p> <p>Verbindung konnte nicht aufgebaut werden.</p>

Verbindungsqualität des PLC-Netzwerks sicherstellen

Damit eine ausreichende Übertragungsrate der PLC-Kommunikation gewährleistet wird, sollten die folgenden Maßnahmen bei der elektrischen Installationen beachtet werden:

- Ist keine PLC-Verbindung möglich, das Porsche Ladegerät an einer anderen Wandsteckdose prüfen.
- Entfernung zwischen Verbrauchern mit einer PLC-Funktionalität gering halten. Zur Probe kann die Kopplung mit dem PLC-Modem an einer Steckdose in der Nähe des PLC-Modems erfolgen (z. B. im Wohnzimmer). Wenn die Verbindung dort hergestellt wird, aber später in der Garage nicht funktioniert, kann dies an der zu großen Entfernung liegen. Nachfolgenden Hinweis über die Phasenzuordnung beachten.
- VDSL-Kabel im Abstand von mindestens 10 cm zu Stromleitungen und Steckdosen verlegen.

- ▶ PLC-Verbindungen bevorzugt über dieselbe Stromphase herstellen.
 - Ist das Ladegerät über einen einphasigen Stecker angeschlossen, so sollte bei einem Hausanschluss mit mehreren Phasen das externe PLC-Modem an derselben Phase wie das Ladegerät angeschlossen werden.
 - Ist das Ladegerät über einen mehrphasigen Stecker angeschlossen, so sollte das externe PLC-Modem an Phase L1 angeschlossen werden.
- ▶ Prüfen, ob andere elektrische Geräte Störungen verursachen. Dazu andere Geräte vom Stromnetz trennen und PLC-Verbindung überprüfen. Störquellen können Geräte, wie zum Beispiel Dimmer, Halogensysteme, Kühl- und Gefrierschränke, Schaltnetzteile, Trockner, Waschmaschinen und elektrische Pumpen im laufenden Betrieb sein.

Ladegerät mit einem PLC-Netzwerk verbinden

Bei dem Verbindungsaufbau werden Ladegerät und PLC-Modem, oder im Falle einer direkten PLC-Kommunikation, das Ladegerät und der Energiemanager automatisiert gekoppelt.

- ✓ Ladegerät ist betriebsbereit.
- ▶ Am Ladegerät den Ladestatus des Energiemanagers aktivieren. Dazu (⏻) Taste **LADESTATUS 3** Sekunden gedrückt halten um den Ladestatus zu wechseln. Diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, um in den gewünschten Ladestatus (🔌) zu wechseln. Das Ladegerät versucht automatisch eine Verbindung zum PLC-Netzwerk herzustellen.

- PLC-Netzwerk ist bekannt (Status 1): Es ist keine Handlung erforderlich. Das Ladegerät verbindet sich automatisch mit dem PLC-Netzwerk.
- PLC-Netzwerk ist unbekannt (Status 2): Die Kopplungstaste am PLC-Modem beziehungsweise am Energiemanager betätigen, um den Verbindungsaufbau zum Ladegerät zu starten.
 - ➔ Blinkt oder pulsiert die Kontrollleuchte (🔌) **ENERGIEMANAGER** weiß, ist das Ladegerät im PLC-Netzwerk integriert und eine Verbindung hergestellt (Status 3 oder 4).

Das Ladegerät versucht automatisch eine Verbindung zum Energiemanager aufzubauen.

▶ Kapitel „Ladegerät mit dem Energiemanager verbinden“ auf Seite 18 beachten.

Ist kein Energiemanager verfügbar scheitert der Verbindungsaufbau zum Energiemanager (Status 6).

- ▶ (⏻) Taste **LADESTATUS 3** Sekunden gedrückt halten, um in den gewünschten Ladestatus zu wechseln (**50 %** oder **100 %**).
 - ▶ Kapitel „Web Applikation aufrufen“ auf Seite 23 beachten.
- ▶ Die Bedienungsanleitung des PLC-Modems beachten.

Ladegerät mit dem Energiemanager verbinden

Verbindung am Ladegerät herstellen

Nachdem das Ladegerät eine Verbindung zum PLC-Netzwerk aufgebaut hat, versucht es sich im offenen Modus mit dem Energiemanager zu verbinden.

- ✓ Ladegerät hat eine PLC-Verbindung aufgebaut.
- ✓ Ladegerät und Energiemanager befinden sich im selben PLC-Netzwerk.
- Energiemanager ist bekannt (Status 3): Es ist keine Handlung erforderlich. Das Ladegerät verbindet sich automatisch mit dem Energiemanager.
- Energiemanager ist unbekannt (Status 4): Ladegerät als EEBus-Gerät in der Web Application des Energiemanagers hinzufügen.

Leuchtet die Kontrollleuchte (🔌) **ENERGIEMANAGER** grün, ist der Energiemanager erfolgreich verbunden (Status 5).

Die Einstellungen des Energiemanagers (z. B. Angaben zum Ladestrom, Überlastschutz und optimierten Laden) werden vom Ladegerät übernommen.

- ▶ Die Herstellung des Verbindungsaufbaus zum Ladegerät ist im Kapitel „EEBus-Gerät hinzufügen“ der Anleitung Web Application des Porsche Home Energy Manager beschrieben.
- ▶ Die Bedienungsanleitung des Energiemanagers beachten.

Verbindung in der Web Application des Ladegeräts herstellen

- ▶ Befindet sich das Ladegerät im privaten Modus, muss ein unbekannter Energiemanager in der Web Application des Ladegeräts (**Verbindungen** ▶ **Energiemanager**) hinzugefügt werden.
 - ▶ Für Hinweise zur Web Application siehe Anleitung unter <https://www.porsche.com/international/aboutporsche/e-performance/help-and-contact/>
- Für weitere Sprachen die gewünschte Landesversion der Website wählen.

Verbindung mit dem Energiemanager wieder herstellen

Ist als Ladestatus der Energiemanager aktiviert, versucht das Ladegerät automatisch eine Verbindung zum zuletzt verwendeten PLC-Netzwerk aufzubauen.

Hotspot

Falls keine Einbindung in ein Heimnetzwerk möglich ist, kann vom Ladegerät ein Hotspot aufgebaut und damit eine Verbindung zur Web Application des Ladegeräts hergestellt werden.

- ▶ Um einen Hotspot aufzubauen, auf **Hotspot aktivieren** klicken.

Nach erfolgreichem Aufbau eines Hotspots wird in der Statusleiste das Symbol  angezeigt.

Information

Bei der Verwendung von Android-Systemen muss gegebenenfalls der Verbindungsaufbau gesondert bestätigt werden damit eine Hotspot-Verbindung aufgebaut wird.

Inbetriebnahme

Verbindung zum Ladegerät herstellen

Bevor das Ladegerät und die Web Application für den täglichen Gebrauch eingesetzt werden können, muss das Ladegerät in einem ersten Schritt eingerichtet werden. Anschließend muss eine Verbindung zwischen Endgerät (PC, Tablet oder Smartphone) und Ladegerät hergestellt werden.

- ▶ Für Informationen zur Herstellung der PLC-Verbindung die Bedienungs- und Installationsanleitung des Porsche Mobile Charger Plus beachten.

Anforderungen für die Erstinbetriebnahme in der Web Application

Folgende Informationen sollten für die Erstanwendung der Web Application bereitliegen:

- Zugangsdatenbrief des Porsche Mobile Charger Plus für die Anmeldung an der Web Application des Ladegeräts
- Zugangsdaten Ihres Heimnetzes
- Zugangsdaten des Nutzerprofils (für eine Verknüpfung mit der Porsche ID)

Folgende Browser werden von der Web Application unterstützt:

- Google Chrome ab Version 57 (empfohlen)
- Mozilla Firefox ab Version 52 (empfohlen)
- Microsoft Internet Explorer ab Version 11
- Microsoft Edge
- Apple Safari ab Version 10

Übersicht

Die Web Application bietet im Vergleich zum Gerät umfangreichere Einstellungsmöglichkeiten.

Information

Informationen zum Thema **Dritt-Inhalte und Lizenzen** können jederzeit über den entsprechenden Link aus der Web Application aufgerufen werden.

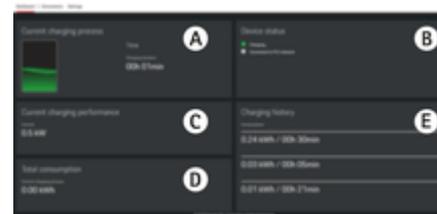


Abb. 16: Übersicht in der Web Application

A Aktueller Ladevorgang

Zeigt die Dauer zum aktuellen Ladevorgang. Ist kein Fahrzeug verbunden, werden Informationen zum letzten Ladevorgang gezeigt.

B Gerätestatus

Zeigt Informationen zum Gerät, zum Beispiel:

- den aktuellen Ladestatus
- den Verbindungsstatus zum PLC-Netzwerk
- den Verbindungsstatus zum Energiemanager (falls vorhanden)
- die Deaktivierung der Erdungsüberwachung

C Aktuelle Ladeleistung

Der aktuelle Fluss der elektrischen Leistung [in Kilowatt] vom Ladegerät zum Verbraucher.

D Verbrauch

Der Gesamtverbrauch an Energie des aktuellen oder des letzten Ladevorgangs [in Kilowattstunden].

E Ladehistorie

Die letzten drei Ladevorgänge des Ladegeräts sind hier chronologisch aufgelistet. Folgende Informationen sind für jeden Ladevorgang verfügbar:

- Verbrauch
- Ladedauer

i Information

In Bezug auf Verbrauchsmonitoring zur Leistungsermittlung können weitere nationale Regeln gelten.

Bedienen

Bedienhinweise

Länderabhängig ist der Anschluss von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge anmeldepflichtig.

- ▶ Meldepflicht, technische Anschlussbedingungen (TAB) und rechtliche Rahmenbedingungen zum Betrieb vor Anschluss prüfen.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr des Ladegeräts

- ▶ Ladegerät beim Ladevorgang immer auf festem Untergrund abstellen.
- ▶ Porsche empfiehlt, das Ladegerät in der Wandhalterung Basis zu betreiben. Länderabhängig, z. B. in der Schweiz¹, darf das Ladegerät nur in der Wandhalterung Basis betrieben werden.
 - ▷ Kapitel „Wandhalterung montieren“ auf Seite 11 beachten.
- ▶ Ladegerät **nicht** in Wasser tauchen.
- ▶ Ladegerät vor Schnee und Eis schützen.

1. Stand der Drucklegung. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

- ▶ Ladegerät vor Beanspruchungen wie Überfahren, Fall, Zug, Knicken und Quetschen schützen.
- ▶ Das Gehäuse des Ladegeräts nicht öffnen.

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

Das Ladegerät darf nur in einem Temperaturbereich von -30 °C bis $+50\text{ °C}$ betrieben werden.

- ▶ Um eine Überhitzung während des Betriebs zu vermeiden, das Ladegerät nicht dauerhaft direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Bei Überhitzung des Ladegeräts wird der Ladevorgang automatisch unterbrochen, bis die Temperatur wieder in den Normalbereich gesunken ist.
- ▶ Das Ladegerät bei Über- und Untertemperatur langsam wieder in den Betriebstemperaturbereich gelangen lassen und nicht aktiv abkühlen oder erwärmen, z. B. mit kaltem Wasser abkühlen oder mit einem Föhn erwärmen.

Laden

Hinweise zum Laden

Fahrzeugladeanschluss

⚠ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Brand oder Stromschlag.

- ▶ Stets die vorgegebene Reihenfolge beim Ladevorgang einhalten.
- ▶ Fahrzeugkabel nicht während des Ladevorgangs aus dem Fahrzeugladeanschluss ausstecken.
- ▶ Ladevorgang beenden, bevor das Fahrzeugkabel aus dem Fahrzeugladeanschluss ausgesteckt wird.
- ▶ Ladegerät nicht während des Ladevorgangs an der Steckdose ausstecken.

Fehler werden durch rote Kontrollleuchten angezeigt.

- ▶ Kapitel „Betriebsstörungen“ auf Seite 27 beachten.
 - ▷ Für Informationen zum Einstecken und Entfernen des Fahrzeugkabels aus dem Fahrzeugladeanschluss und zum Lade- und Verbindungsstatus am Fahrzeugladeanschluss Fahrzeuganleitung beachten.

Ladezeiten

Die Dauer des Ladevorgangs kann durch folgende Faktoren variieren:

- Verwendete Steckdose (Haushaltssteckdose oder Industriesteckdose)
- Länderspezifische Netzspannung und Stromstärke
- Einstellungen zur Ladestrombegrenzung am Ladegerät
- Schwankungen in der Netzspannung
- Umgebungstemperatur von Fahrzeug und Ladegerät. Bei Temperatur in den Grenzbereichen der zulässigen Umgebungstemperatur kann es zu längeren Ladezeiten kommen.
 - ▷ Kapitel „Erdungsüberwachung“ auf Seite 22 beachten.
- Temperatur der Hochvoltbatterie und der Bedieneinheit
- Vorklimatisierung der Innenraumtemperatur aktiviert
- Stromtragfähigkeit des Netzsteckers und des Fahrzeugladesteckers
- Inbetriebnahme weiterer Großverbraucher. Bei schwach ausgelegter Installation kann es zu einer Drosselung des Ladestroms durch den Überlastschutz des Energiemanagers kommen.

Information

Aufgrund unterschiedlicher Ländervarianten des Stromnetzes werden verschiedene Kabelvarianten angeboten. Möglicherweise ist dadurch nicht die volle Ladeleistung verfügbar. Informieren Sie sich bei Ihrer qualifizierten Fachwerkstatt. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

Laden starten, pausieren und beenden

Laden starten

- ✓ Das Ladegerät ist betriebsbereit.
 - ✓ Gewünschte Ladestrombegrenzung ist ausgewählt.
1. Fahrzeugladestecker in den Fahrzeugladeanschluss einstecken.
 - Die Verbindung zum Fahrzeug wird hergestellt.
 -  Taste **LADESTATUS** leuchtet gelb.
 -  Kontrollleuchte **50 %**, **100 %** oder Energiemanager leuchtet grün.
 - Ist eine Verbindung zum Fahrzeug hergestellt:
 -   Kontrollleuchte **ENERGIEMANAGER**,
 -   Kontrollleuchte **HAUSANSCHLUSS** und
 -   Kontrollleuchte **FAHRZEUG** blinken 1x grün.
 -   Taste **LADESTATUS** Kontrollleuchte **50 %**, **100 %** oder Energiemanager leuchten grün.
 2. Der Ladevorgang startet automatisch.
 - ➔   Taste **LADESTATUS** pulsiert grün.

Erfolgt keine weitere Bedienung über das Ladegerät oder die Web Application, wechselt das Ladegerät nach 10 Minuten in den Standby-Modus. Die Leuchten leuchten nicht mehr.

Das Fahrzeug wird weiterhin geladen.

Information

Ist in der Web Application des Ladegeräts der Ruhemodus aktiviert und es erfolgt keine weitere Bedienung über das Ladegerät oder die Web Application, dann wechselt das Ladegerät nach 10 Minuten in den Ruhemodus. Das Ladegerät ist danach nicht mehr über die Web Application ansprechbar.

Die Aktivierung des Ruhemodus dient der Stromersparnis. Die Funktion kann in der Web Application des Ladegeräts deaktiviert werden.

Laden pausieren

Information

- Der Ladevorgang wird vom Fahrzeug gesteuert. Der Ladevorgang kann nur am Fahrzeug oder durch das Ladegerät im Falle einer Betriebsstörung abgebrochen werden.
- Bei hoher Temperatur des Ladegeräts wird die Ladeleistung verringert. Falls erforderlich, unterbricht eine Übertemperatur-Abschaltung den Ladevorgang und verhindert das Überhitzen.

▷ Kapitel „Betriebsstörungen“ auf Seite 27 beachten.

Aufgrund der Steuerung durch das Fahrzeug kann eine Ladepause eintreten, z. B. zur Optimierung des Stromverbrauchs.

Das Fahrzeug nimmt den Ladevorgang eigenständig wieder auf. Der Ladevorgang kann am Fahrzeug abgebrochen werden.

Laden beenden

- ✓ Der Ladevorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.
- ▶ Fahrzeugladestecker aus dem Fahrzeugladeanschluss entfernen.
 - ➔  Taste LADESTATUS leuchtet weiß. Das Fahrzeug ist nicht mehr verbunden.

Ladestrombegrenzung

Der maximal verfügbare Ladestrom wird durch die angeschlossenen Kabeltypen bestimmt. Das Ladegerät erkennt automatisch die Spannung und die zur Verfügung stehende Stromstärke.

Der Ladestrom kann auch durch weitere vorhandene Verbraucher im Heimnetz reduziert werden, z. B. durch Elektroheizung oder Warmwassererzeuger. Bei Unklarheiten eine qualifizierte Elektrofachkraft kontaktieren.

Um einer Überhitzung der Elektroinstallation bei Haushaltskabeln vorzubeugen, ist bei Verwendung von Haushaltssteckdosen der Ladestrom bei Auslieferung auf 50 % begrenzt.

Über die Taste **LADESTATUS** können Sie manuell einstellen, mit welcher Leistung geladen werden soll. Der zuletzt eingestellte Ladestrom wird gespeichert. Ist das Ladegerät mit dem Energiemanager verbunden, kann dieser die Steuerung übernehmen.

Erdungsüberwachung



Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung des Ladegeräts ohne aktive Erdungsüberwachung kann Stromschläge, Kurzschlüsse, Brände, Explosionen oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben.
- ▶ Erdungsüberwachung nur in nicht geerdeten Stromnetzen deaktivieren.
- ▶ Erdungsüberwachung in geerdeten Stromnetzen aktivieren.

Erdungsüberwachung deaktivieren

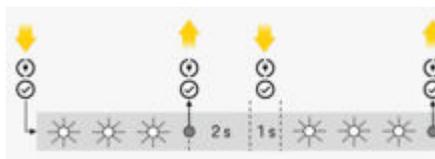


Abb. 17: Tastenfolge zur Deaktivierung der Erdungsüberwachung

- ✓ Taste **LADESTATUS** leuchtet rot.
 - ✓ Kontrollleuchte **HAUS** und Kontrollleuchte **FAHRZEUG** leuchten rot.
 - ✓ Die Erdungsüberwachung hat den Ladevorgang unterbrochen oder verhindert den Start.
1. Gleichzeitig die Tasten **LADESTATUS** und **MULTIFUNKTIONSTASTE** drücken und gedrückt halten.
 - ➔ Kontrollleuchte **LADEGERÄT** blinkt währenddessen weiß.
 2. Sobald die Kontrollleuchte **LADEGERÄT** nicht mehr blinkt, beide Tasten loslassen.
 3. Nach 2 Sekunden (die Zeit zählt hoch sobald das Blinken beendet ist) beide Tasten wieder gleichzeitig drücken und für mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.

Die Erdungsüberwachung ist deaktiviert, wenn die Kontrollleuchte **HAUSANSCHLUSS** und Kontrollleuchte **FAHRZEUG** gelb leuchten, im Ladebetrieb pulsiert zusätzlich die Taste **LADESTATUS** grün.

- ➔ Die Deaktivierung bleibt auch für die folgenden Ladevorgänge bestehen.

Information

Für die erleichterte Bedienung des Ladegeräts sollten Ihre Finger die Tasten vollständig bedecken und gleichmäßig Druck aufbauen.

Erdungsüberwachung aktivieren

Wird das Ladegerät in einem geerdeten Stromnetz betrieben, die **Erdungsüberwachung** aktivieren.

- ▶ Gleichzeitig die Taste **LADESTATUS** und **MULTIFUNKTIONSTASTE** drücken und für mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. Kontrollleuchte **LADEGERÄT** blinkt währenddessen weiß.

Die Erdungsüberwachung kann auch über die Web Application aktiviert werden:

- ▷ Für Hinweise zur Web Application siehe Anleitung unter <https://www.porsche.com/international/aboutporsche/e-performance/help-andcontact/>
- Für weitere Sprachen die gewünschte Landesversion der Website wählen.

An der Web Application anmelden

Information

Die Daten für die Anmeldung an der Web Application befinden sich im beiliegenden Zugangsdatenbrief. Das Sicherheitsfeld enthält die PUK. Das Feld ist mit einer speziellen Farbe bedruckt, die den PUK verdeckt.

Erst nach Befeuchten dieses Feldes unter fließendem Wasser verblasst die Farbe und lässt den PUK sichtbar werden.

Beim Befeuchten nicht reiben oder kratzen, da sonst auch der PUK beschädigt werden kann.

- ✓ Zugangsdaten liegen bereit.
- ▶ Passwort eingeben.

Information

Nach 25 Minuten Inaktivität wird der Nutzer automatisch von der Web Application abgemeldet.

Web Applikation aufrufen

Web Application des Ladegeräts aufrufen

- ✓ Ladegerät ist mit dem PLC-Netzwerk verbunden.
- ▶ Hostnamen des Ladegeräts (<Hostname> oder <Hostname>/) in die Adresszeile des Browser eingeben. Der Hostname steht im Zugangsdatenbrief.
– oder –
IP-Adresse des Ladegeräts in die Adresszeile des Browser eingeben. Die IP-Adresse wurde bei der Kopplung von End- und Ladegerät vom DHCP Server vergeben und ist in den Einstellungen des Routers einsehbar.

▷ Kapitel „Ladegerät mit einem PLC-Netzwerk verbinden“ auf Seite 18 beachten.

▷ Für Hinweise zur Web Application siehe Anleitung unter <https://www.porsche.com/international/aboutporsche/e-performance/help-andcontact/>

Für weitere Sprachen die gewünschte Landesversion der Website wählen.

▷ Kapitel „Zugangsdaten“ auf Seite 6 beachten.

WebApplication bedienen

Web Applikation aufrufen

Web Application des Ladegeräts aufrufen

- ✓ Endgerät und Ladegerät befinden sich über eine PLC-Verbindung im selben Netzwerk.
- 1. Browser aufrufen.
- 2. Hostnamen des Ladegeräts in die Adresszeile des Browser eingeben. Der Hostname steht im Zugangsdatenbrief.
– oder –
IP-Adresse des Ladegeräts in die Adresszeile des Browser eingeben. Die IP-Adresse wurde bei der Kopplung von End- und Ladegerät vom DHCP Server vergeben und ist in den Einstellungen des Routers einsehbar.

Weiterleitung zur Web Application

Information

Abhängig vom verwendeten Browser wird die Web Application nicht sofort geöffnet, sondern zunächst ein Hinweis zu den Sicherheitseinstellungen des Browsers angezeigt.

1. In der angezeigten Warnmeldung des Browsers **Erweitert** wählen.
2. Im nachfolgenden Dialogfenster das SSL-Zertifikat als Ausnahme hinzufügen.
 - ➔ Das SSL-Zertifikat wird bestätigt und die Web Application wird geöffnet.

Verbindungen

Powerline Communication (PLC)

Ist das Ladegerät mit einem PLC-Netzwerk verbunden, werden die Netzwerkinformationen (z. B. Hostname, MAC-Adresse, IP-Adresse) hier angezeigt.

Energiemanager

Damit die Steuerung der Ladevorgänge vom Energiemanager übernommen wird, müssen zuerst das Ladegerät (EEBus-Gerät) und der Energiemanager miteinander verbunden werden. Der Verbindungsaufbau mit einem unbekanntem Energiemanager ist im offenen Modus direkt am Ladegerät und in der Web Application des Energiemanagers vorzunehmen.



Information

Befindet sich das Ladegerät im privaten Modus, muss die Verbindung zum Energiemanager auch in der Web Application des Ladegeräts bestätigt werden.

▷ Kapitel „EEBus-Gerät hinzufügen“ in der Anleitung Web Application des Porsche Home Energy Manager beachten.

▷ Die Bedienungs- und Installationsanleitung des Porsche Mobile Charger Plus beachten.

Verbindung zum Energiemanager in der Web Application anzeigen:

- ▶ In der Web Application des Ladegeräts zu **Verbindungen ▶ Energiemanager** navigieren.
 - ➔ Der verbundene Energiemanager wird mit dem Status **Energiemanager verbunden** angezeigt. Geräteinformationen des Energiemanagers sind sichtbar.

Offener Modus

Das Ladegerät ist bei Auslieferung im offenen Modus konfiguriert. Der Energiemanager wird damit im Heimnetz automatisch gefunden und verbunden. Folgende Voraussetzungen müssen für die automatische Kopplung mit dem Energiemanager erfüllt sein:

- ✓ Am Ladegerät ist der Ladestatus **ENERGIEMANAGER** ausgewählt.
- ✓ Ladegerät und Energiemanager befinden sich im selben PLC-Netzwerk.
- ✓ Das Ladegerät wurde als EEBus-Gerät in der Web Application des Energiemanagers hinzugefügt.
 - ▶ Es wird empfohlen, nach der Erstinbetriebnahme in den privaten Modus zu wechseln.

Privater Modus aktivieren

1. In der Web Application zu **Verbindungen ▶ Energiemanager** navigieren.
2. **Privater Modus** aktivieren.

Verbindung zum Energiemanager bestätigen

- ✓ Ladegerät und Energiemanager befinden sich im selben Netzwerk.
- ✓ Privater Modus ist aktiviert.
- ✓ Verbindung zum Ladegerät wurde bereits in der Web Application des Energiemanagers bestätigt.

1. In der Web Application des Ladegeräts zu **Verbindungen ▶ Energiemanager** navigieren.
 - ➔ Der Energiemanager wird in der Liste **Verfügbare Energiemanager** angezeigt.
2. Energiemanager auswählen und expandieren.
3. **Gerät koppeln** auswählen.

4. Im Dialog **Verbindung herstellen** die Identität des Energiemanagers anhand der Identifikationsnummer (SKI) nochmals überprüfen und dann die Option **Verbinden** auswählen.

- ➔ Der Energiemanager ist erfolgreich verbunden und es wird der Status **Energiemanager verbunden** angezeigt.

Die Einstellungen des Energiemanagers (z. B. Angaben zum Ladestrom, Überlastschutz und optimierten Laden) werden vom Ladegerät übernommen.

Verbindung zum Energiemanager trennen

Im privaten Modus kann die Verbindung zum Energiemanager in der Web Application des Ladegeräts getrennt werden.

- ✓ Privater Modus ist aktiviert.
1. In der Web Application des Ladegeräts zu **Verbindungen ▶ Energiemanager** navigieren.
 - ➔ Der verbundene Energiemanager wird in der Liste **Verfügbare Energiemanager** angezeigt.
 2. **Trennen** auswählen.
 - ➔ Die Verbindung zwischen Energiemanager und Ladegerät wird getrennt.

Einstellungen System

Passwort ändern

Ändert das Anmeldepasswort für die Web Application. Das Initialpasswort aus dem Zugangsdatenbrief wird mit dem neu gewählten Passwort überschrieben.

- ▶ **Ändern** auswählen und neues Passwort eingeben.

Sprache und Land angeben

Feld	Erklärung
Sprache	Auswahl der Sprache für die Web Application.
Land	Das Land des Verwendungsortes. Die Konfigurationseinstellungen sind länderspezifisch. Weicht die Angabe vom tatsächlichen Verwendungsort ab, sind möglicherweise nicht alle Einstellungen verfügbar.

Energieverbrauch regeln

Den Ruhemodus aktivieren, um Strom zu sparen.

Ist der Ruhemodus aktiviert und es erfolgt keine weitere Bedienung über das Ladegerät oder die Web Application, dann wechselt das Ladegerät nach 10 Minuten in den Ruhemodus. Das Ladegerät ist danach nicht mehr über die Web Application ansprechbar.

- ▶ Funktion **Ruhemodus** aktivieren.
Das Gerät benötigt einige Zeit, um den Ruhemodus zu verlassen und die Betriebsbereitschaft wiederherzustellen.

Information

Nach längerer Zeit der Nichtbenutzung wechselt das Ladegerät automatisch in den Standby-Modus: Für die Wiederinbetriebnahme den Power-Button drücken.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen aktivieren

Durch das Aktivieren dieser Funktion ist ein Zurücksetzen auf Werkseinstellung direkt am Ladegerät möglich. Ist die Funktion deaktiviert, ist ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen auf die Web Application beschränkt.

- ▶ Funktion **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen** aktivieren.
▶ Kapitel "Auf Werkseinstellungen zurücksetzen" in der Betriebsanleitung des Porsche Mobile Charger Plus beachten.
XXXLINKXXX Kapitel „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ auf Seite 6 beachten.

Laden

Netzstatus

Die hier dargestellten Informationen zum Netzstatus werden automatisch vom Gerät erkannt.

Anzeige	Erklärung
Netzphasen	Anzahl der Phasen des Netzkabels.
Kabeltyp	Typ des Fahrzeugladekabels. Der Kabeltyp liefert eine wichtige Information für die Einstellung des maximalen Ladestroms.
Grund der Ladeleistungsreduktion	Die Zahl 0 gibt an, dass die Ladeleistung nicht eingeschränkt ist. Eine Zahl > 0 gibt an, dass die Ladeleistung durch Überhitzung beeinträchtigt sind.

Erdungsüberwachung

 **GEFAHR** Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung des Ladegeräts ohne aktive Erdungsüberwachung kann Stromschläge, Kurzschlüsse, Brände, Explosionen oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben.
- ▶ Erdungsüberwachung nur in nicht geerdeten Stromnetzen deaktivieren.
- ▶ Erdungsüberwachung in geerdeten Stromnetzen aktivieren.

Die Aktivierung der Erdungsüberwachung kann in der Web Application oder am Ladegerät vorgenommen werden. Aus Sicherheitsgründen ist die Deaktivierung nur am Ladegerät möglich.

- ▶ Funktion **Erdungsüberwachung aktivieren** auswählen.
- ▷ Für die Aktivierung und Deaktivierung der Erdungsüberwachung am Ladegerät die Bedienungs- und Installationsanleitung des Porsche Mobile Charger Plus beachten.

Stromstärke und Energiemanager festlegen

Hier können Sie manuell einstellen, mit welcher Leistung geladen werden soll:

- **Reduzierte Leistung:** Das Ladegerät lädt mit 50 % des maximalen Ladestroms.
- **Volle Leistung:** Das Ladegerät lädt mit 100 % des maximalen Ladestroms.
- **Energiemanager:** Ist das Ladegerät mit dem Energiemanager verbunden, sorgt der Überlastschutz für eine Überwachung des Ladestroms zum Ladegerät.
- ▶ Die gewünschte Funktion auswählen.

Wartung

Geräteinformation anzeigen

Diese Informationen beziehen sich auf die Daten zum Gerät, wie z. B. Versionsnummer, Seriennummer und Hostname.

Im Falle einer Fehlermeldung werden diese Daten vom Porsche Service Partner benötigt.

Diagnose anzeigen

Zeigt die Diagnoseparameter mit Angaben zur Gerätetemperatur.

- ▶ Auswählen, ob die Temperatur in Grad **Celcius** oder Grad **Fahrenheit** angegeben werden soll.

Ereignisspeicherinformationen anzeigen

Die gezeigten Ereignisspeicherinformationen beziehen sich auf Fehlermeldungen, die bei der Systemprüfung aufgetreten sind. Es werden aktive und passive Ereignisspeicher angezeigt. Im Vergleich zu passiven Ereignissen sind aktive Ereignisse bzw. die Fehler gegenwärtig noch andauernd.

- ▶ Den Abschnitt expandieren, um den Ereignisspeicher einzusehen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Durch das Aktivieren dieser Funktion werden alle persönlichen Daten und Konfigurationen, wie z. B. Ladehistorie und Netzwerkeinstellungen gelöscht. Außerdem werden alle Passwörter auf die Initialpasswörter des Zugangsdatenbriefs zurückgesetzt.

- ▶ Funktion **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen** aktivieren.

Betriebsstörungen

Fehler oder Störungen zeigt das Ladegerät durch rot oder gelb leuchtende oder blinkende Kontrollleuchten an.

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

- ▶ Sollte eine Störung dauerhaft oder erneut auftreten, das Ladegerät vom Stromnetz trennen und eine qualifizierte Elektrofachkraft kontaktieren. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

- ▶ Kapitel „Bedieneinheit“ auf Seite 9 beachten.

Die folgende Übersicht enthält Empfehlungen für das Vorgehen bei Betriebsstörungen.

Kontrollleuchten	Bedeutung	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> ● ☺ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. ● 📱 Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. ● ☑ MULTIFUNKTIONSTASTE leuchtet rot. 	Watchdogfehler oder Lastrelais dauerhaft durchgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● ☺ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. ● 📱 Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. ● ☑ MULTIFUNKTIONSTASTE blinkt rot. 	Fehlerstrom-Schutzschalter- Auslösung / Fehlerstrom	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Fehler zurücksetzen durch langes Berühren (mindestens 2 Sekunden) der Multifunktions-taste. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● ☺ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. ● 📱 Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. 	LED-Multifunktions-taste defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.

Kontrollleuchten	Bedeutung	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> ● ↻ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS blinkt rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG blinkt rot. ● 🔌 Kontrollleuchte LADEGERÄT blinkt rot. 	Verdrahtungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. ● 🔌 Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. ● ⌂ Kontrollleuchte MULTIFUNKTIONSTASTE leuchtet rot. 	Power LED fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● ↻ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. 	Schutzleiter unterbrochen / nicht vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Nur nicht geerdete Stromnetze (z. B. IT-Netze): Das Fahrzeug ggf. mit deaktivierter Schutzleiterüberwachung laden. <ul style="list-style-type: none"> ▷ Kapitel „Erdungsüberwachung“ auf Seite 22 beachten. ▶ Nur geerdete Stromnetze: Bedieneinheit durch eine qualifizierte Fachwerkstatt/Porsche Partner überprüfen lassen. Stromnetz/ Hausanschluss durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● ↻ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🏠 Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS blinkt rot. 	Überspannung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> ● ↻ Taste LADESTATUS leuchtet rot. ● 🚗 Kontrollleuchte FAHRZEUG leuchtet rot. 	Überlast	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.

Kontrollleuchten	Bedeutung	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS leuchtet rot.  Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. 	Relaisfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS leuchtet rot.  Kontrollleuchte LADEGERÄT blinkt rot. 	Selbsttest fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken. ▶ Ist der Fehler dadurch nicht behoben, die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS pulsiert rot.  Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet rot. 	Lastzyklenfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Ladegerät ist defekt und darf nicht weiter betrieben werden. Eine qualifizierte Fachwerkstatt/ Porsche Partner aufsuchen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS gemäß Ladestatus.  Kontrollleuchte ENERGIEMANAGER leuchtet rot.  Kontrollleuchte 50 % leuchtet grün. 	Verbindungsfehler PLC oder Energiemanager	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Erstinbetriebnahme Ladegerät neu starten und Inbetriebnahme wiederholen. Verbindung zum PLC-Netzwerk prüfen. Verbindung zum Energiemanager prüfen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS leuchtet rot.  Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet gelb. 	Übertemperatur Infrastrukturstecker	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gerät hat sich wegen Übertemperatur abgeschaltet. Abwarten, bis die Normaltemperatur erreicht ist. Gegebenenfalls das Ladegerät vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS leuchtet rot.  Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS blinkt gelb. 	Unterspannung/ ungültige Netzfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Ladevorgang wurde unterbrochen. Abwarten. Nichts unternehmen.
<ul style="list-style-type: none">  Taste LADESTATUS leuchtet rot.  Kontrollleuchte FAHRZEUG blinkt gelb. 	Ungültiges CP-Signal	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken.

Kontrollleuchten	Bedeutung	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none">   Taste LADESTATUS leuchtet rot.   Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet gelb. 	Übertemperatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Ladegerät hat sich wegen Übertemperatur abgeschaltet. Abwarten. Gegebenenfalls das Ladegerät vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<ul style="list-style-type: none">   Taste LADESTATUS leuchtet rot.   Kontrollleuchte LADEGERÄT blinkt gelb. 	Infrastruktur- oder Fahrzeugkabel nicht lesbar	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzstecker ziehen und neu stecken.
<ul style="list-style-type: none">   Taste LADESTATUS pulsiert grün.   Kontrollleuchte HAUSANSCHLUSS leuchtet gelb. 	Übertemperatur Infrastrukturstecker/ Mehrphasige Steckdose nur einphasig angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Ladegerät hat wegen hoher Temperatur die Ladeleistung reduziert. Abwarten. Gegebenenfalls das Ladegerät vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. ▶ Gegebenenfalls ist eine mehrphasige Steckdose nur einphasig angeschlossen. In diesem Fall von einer qualifizierten Fachkraft überprüfen lassen, ob die Steckdose korrekt im Stromnetz angeschlossen ist.
<ul style="list-style-type: none">   Taste LADESTATUS pulsiert grün.   Kontrollleuchte LADEGERÄT leuchtet gelb. 	Derating	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Ladegerät hat die Ladeleistung wegen aufgrund hoher Temperatur reduziert. Abwarten. Gegebenenfalls das Ladegerät vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<ul style="list-style-type: none">  Ein/Aus ousliert grün.   Stromnetz/Hausanschluss leuchtet gelb.   Fahrzeug leuchtet gelb. 	Das Fahrzeug wird mit deaktivierter Schutzleiterüberwachung geladen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Idealfall das Fahrzeug mit aktivierter Schutzleiter-Überwachung laden. ▶ Kapitel „Erdungsüberwachung“ auf Seite 22 beachten.
Ladegerät hat sich komplett abgeschaltet.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Ladegerät ist im Standby-Modus oder es hat sich aufgrund eines Fehlers abgeschaltet. ▶ Durch Berühren der Taste Ladestrombegrenzung prüfen, ob das Ladegerät im Standby-Modus ist.

Transport

⚠️ WARNUNG

Ungesicherte Ladung

Ungesichertes, falsch gesichertes oder falsch positioniertes Ladegerät kann beim Bremsen, beim Beschleunigen, beim Richtungswechsel oder bei Unfällen verrutschen und die Insassen gefährden.

- ▶ Ladegerät niemals ungesichert transportieren.
- ▶ Ladegerät immer im Kofferraum, keinesfalls im Fahrgastraum (z. B. auf oder vor den Sitzen), transportieren.

Ladegerät beim Transport sichern

Je nach Fahrzeugtyp wird das Ladegerät mit oder ohne Transporttasche beigelegt.

- ▶ Wenn eine Transporttasche im Lieferumfang enthalten ist: Ladegerät immer in der Tasche verstauen und transportieren. Tasche mit Haken an der vorderen und hinteren Verzurröse einhängen.
Für Informationen zu den Verzurrösen im Kofferraum:
▷ Fahrzeuganleitung beachten.
- ▶ Wenn keine Transporttasche im Lieferumfang enthalten ist: Ladegerät für den Transport im hinteren Kofferraum verstauen.
- ▶ Je nach Fahrzeugtyp das Ladegerät so verstauen, dass im Gefahrenfall keine Insassen gefährdet werden.

Reinigung und Instandhaltung

Das Ladegerät regelmäßig auf Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Brand oder Stromschlag.

- ▶ Das Ladegerät und die Stecker niemals in Wasser tauchen oder direktem Strahlwasser aussetzen (z. B. Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen).
- ▶ Das Ladegerät ausschließlich reinigen, wenn die Bedieneinheit vollständig vom Stromnetz und vom Fahrzeug getrennt ist. Zur Reinigung ein trockenes Tuch verwenden.

Entsorgung

Elektro-/Elektronikgeräte und Altbatterien



Elektro-/Elektronikgeräte und Batterien können bei einer Sammelstelle oder einem Entsorgungsfachbetrieb abgegeben werden.

Elektro- und Elektronikgeräte, die mit der durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet sind, sowie Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll gelangen, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

- ▶ Länderspezifische Entsorgungsvorschriften beachten.
- ▶ Altbatterien, elektrische und elektronische Altgeräte bei einer Sammelstelle abgeben.
- ▶ Die 12-Volt-Lithiumbatterie ist Gefahrgut. Mit dieser Batterie nicht selbst hantieren und diese Batterie niemals selbst entsorgen.

Für weitere Informationen zur korrekten Entsorgung:

- ▶ An einen Porsche Partner wenden.

Betriebsanleitung



Entsorgungshinweise gemäß Kennzeichnung beachten.

Technische Daten

Elektrische Daten	PMCP11 x¹
Leistung	11 kW/ 7,2 kW
Nennstrom	16 A, 3-phasig 32 A, 1-phasig
Netzspannung	100 – 240/400 V
Netzfrequenz	50 Hz/60 Hz
Überspannungskategorie (IEC 60664)	II
Integrierte Fehlerstrom-Schutzeinrichtung	Typ A (AC: 30 mA) + DC: 6 mA
Schutzklasse	I
Schutzart	IP55
Fahrzeugladestecker	Typ 2
Mechanische Daten	PMCP11 x¹
Masse Bedieneinheit mit Kabel	4,0 kg
Länge Fahrzeugkabel	4,5 m
Länge Netzkabel	0,9 m oder 1,6 m

1. x steht für anstehende Designänderungen und kann ein beliebiger Buchstabe sein.

Umgebungs- und Lagerbedingungen	PMCP11 x ¹
Umgebungstemperatur	-30 °C bis +50 °C
Luftfeuchtigkeit	5 % – 95 % nicht kondensierend
Höhenlage	max. 5.000 m über NN

Typenschild

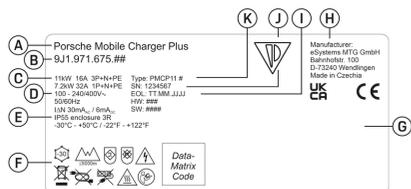


Abb. 18: Typenschild (Beispiel)

- A** Produktname
- B** Artikelnummer
- C** Leistung und Nennstrom
- D** Netzspannung
- E** Schutzart
- F** Piktogramme für die Bedienung
- G** Angaben zur Zertifizierung
- H** Hersteller
- I** Herstellungsdatum
- J** Seriennummer
- K** Typenbezeichnung

Angaben zur Herstellung

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum des Ladegeräts finden Sie auf dem Typenschild hinter der Abkürzung „EOL“.
Es wird in folgendem Format angegeben: Produktionsmonat.Produktionsmonat.Produktionsjahr

Hersteller des Ladegeräts

eSystems MTG GmbH
Bahnhofstraße 100
73240 Wendlingen
Deutschland

Elektrische Prüfungen

Bei Fragen zur regelmäßigen elektrischen Prüfung der Ladeinfrastruktur (z. B. VDE 0702) informieren Sie sich bitte unter <https://www.porsche.com/international/accessoriesandservice/porscheservice/vehicleinformation/documents/> oder bei einem Porsche Partner.

Konformitätserklärung

Das Ladegerät verfügt über eine Funkanlage.

Der Hersteller dieser Funkanlagen erklärt, dass diese Funkanlage gemäß der Vorgaben zu ihrem Einsatz der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
► <http://www.porsche.com/international/accessoriesandservice/porscheservice/vehicleinformation/documents>

Brazil



03725-21-12707

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário". Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br

1. x steht für anstehende Designänderungen und kann ein beliebiger Buchstabe sein.



Importeure

Vereinigte Arabische Emirate

Abu Dhabi: Ali & Sons Co. L.L.C

Porsche Centre Abu Dhabi
Zayed 2nd Street
Abu Dhabi
United Arab Emirates
P.O. Box 915
Telefon: +971 2 619 3911

Dubai: Al Nabooda Automobiles L.L.C

Porsche Centre Dubai
Sheikh Zayed Road E11
Dubai
United Arab Emirates
P.O. Box 10773
Telefon: +971 4 305 8555

Great Britain

Porsche Cars Great Britain Ltd.
Bath Road
Calcot, Reading, Berkshire
RG31 7SE
United Kingdom

Colombia

Autoelite S.A.S
Av. Carrera 70
No. 99-15, Bogotá

México

Volkswagen de México S.A. de C.V.
Autopista México Puebla km 116
San Lorenzo Almecatla, Cuautlancingo
72700 Puebla
Telefon: +52 222 230 9971

Russia

Porsche Russland
Ленинградское шоссе дом 71А, строение 10
125445, Москва, Россия
Telefon: +7-495-580-9911

Singapore

Porsche Asia Pacific Pte Ltd
20 McCallum Street #12-01
Tokio Marine Centre
Singapore 069046

Stichwortverzeichnis

A

Aktueller Ladevorgang.....	19
Anforderungen Browser.....	19
Angaben zur Herstellung.....	33
Anmelden an Web Application.....	23
Anmeldepaswort ändern.....	25
Auf Werkseinstellung zurücksetzen.....	26
Aufruf Web Application.....	23

B

Bedieneinheit.....	9
Anschlussübersicht.....	9
in Wandhalterung einhängen.....	12
Bedienhinweise.....	20
Benötigtes Werkzeug.....	10
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Betriebsart	
Direkte Verbindung über PLC.....	8
Im selben PLC-Netzwerk.....	8
Stand-alone.....	7
Über Web Application.....	7
Betriebsstörungen.....	27
Browser Anforderungen.....	19

D

Diagnose Gerätetemperatur.....	26
--------------------------------	----

E

Einsatzmöglichkeiten Ladegerät.....	7
Elektrische Daten.....	32
Energiemanager.....	16
Anzeigen.....	24
Hinzufügen.....	16
Koppeln.....	24
Ladestrom anpassen.....	16

Energieverbrauch	
Ladevorgang.....	19
regeln.....	25
Entsorgung.....	31
Erdungsüberwachung.....	25
aktivieren.....	22
deaktivieren.....	22
Ereignisspeicher.....	26

F

Fahrzeugladeanschluss.....	20
Fahrzeugladekabel, -stecker.....	12
Fehleranzeige.....	27
Fehlermeldung.....	26

G

Geräteinformation anzeigen.....	26
Gerätestatus.....	19
Gerätetemperatur.....	26

H

Haushaltssteckdose, Netzkabel für.....	13
Heimnetz	
Hostname.....	24
IP-Adresse.....	24
Hersteller.....	33
Herstellungsdatum.....	33
Hostname.....	24
Hotspot.....	19

I

Importeure.....	34
Inbetriebnahme.....	16, 19
Industriesteckdose, Netzkabel für.....	12
Initialpasswort.....	6
Instandhaltung.....	31
IP-Adresse konfigurieren.....	24

K

Kabeltyp anzeigen.....	25
Konformitätserklärung.....	33
Kontrollleuchten.....	27

L

Ladegerät	
Mit Energiemanager koppeln.....	24
Offener Modus aktivieren.....	24
Privater Modus aktivieren.....	24
Ladegerät verbinden	
Mit Energiemanager.....	18
Mit PLC-Netzwerk.....	18
Ladehistorie.....	19
Ladeleistung anzeigen.....	19
Laden	
Fahrzeug laden.....	21
Fahrzeugladeanschluss.....	20
Hinweise.....	20
Ladestrombegrenzung.....	22
Ladestrombegrenzung einstellen.....	22
starten.....	21
Ladestatus.....	19
Ladestatus Taste.....	9
Ladestatus wählen.....	16
Ladestrombegrenzung.....	22
Ladevorgang	
Ansehen.....	19
Energieverbrauch.....	19
Ladezeiten.....	21
Land angeben.....	25
Lieferumfang.....	5

M

Mechanische Daten.....	32
Montageort wählen.....	10
Multifunktionstaste.....	9

Stichwortverzeichnis

N

Netz kabel	
Auswählen.....	12
Befestigen.....	16
Haushaltssteckdose.....	13
Industriesteckdose.....	12
Lösen.....	15
Wechseln.....	15
Netzphasen anzeigen.....	25
Netzstatus anzeigen.....	25

O

Offener Modus aktivieren.....	24
-------------------------------	----

P

Passwort ändern.....	25
Piktogramme, Übersicht.....	3
PLC-Netzwerk, Verbindungsqualität sicherstellen.....	17
Privater Modus aktivieren.....	24
PUK	
Passwort ändern.....	6
Verlust.....	6

R

Reinigung.....	31
Ruhemodus aktivieren und deaktivieren.....	25

S

Seriennummer des Ladegeräts.....	6
Sicherheitshinweise.....	4
Sicherung bei Transport.....	31
Sprache angeben.....	25
Stand-alone-Betrieb.....	7
Standby-Modus.....	25
Steckerhalterung montieren.....	11
Störungsanzeige.....	27
Symbole in dieser Anleitung.....	1
Systemprüfung.....	26

T

Taste	
Ladestatus.....	9
Multifunktion.....	9
Technische Daten.....	32
Transport, Ladegerät sichern.....	31
Typenschild.....	33

U

Übersicht der Piktogramme.....	3
Umgebungs- und Lagerbedingungen.....	32

V

Verbindung	
Qualität PLC-Netzwerk sicherstellen.....	17
Wieder herstellen.....	19
Zum Ladegerät herstellen.....	17, 19
Verbindungen	
Energiemanager.....	16
Hotspot.....	19
Verlust der Zugangsdaten.....	6

W

Wandhalterung Basis montieren.....	11
Warnhinweise Aufbau.....	1
Wartung.....	26
Web Application	
Anmelden an.....	23
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	6
Aufrufen.....	23
Inbetriebnahme.....	19
Initialpasswort.....	6
Passwort ändern.....	6
Verlust des Passworts.....	6
Weiterführende Informationen.....	3
Werkseinstellungen, Zurücksetzen aktivieren.....	25
Werkseinstellungen.....	6
Werkseinstellungen, zurücksetzen auf.....	26
Werkzeug.....	10

Z

Zugangsdaten.....	6
Seriennummer des Ladegeräts.....	6
Web Application.....	6
Zur Bedienungsanleitung	
Weiterführende Informationen.....	3
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	26